



# Amtsblatt der Gemeinde Nottuln

## Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nottuln

---

Erscheint in der Regel einmal monatlich. Bezugspreis jährlich 30 € bei Bezug durch die Post. Einzelne Exemplare sind gegen eine Gebühr von 50 Cent im Rathaus erhältlich. - Herausgegeben vom Bürgermeister der Gemeinde Nottuln in 48301 Nottuln, Stiftsplatz 8 - Bezug, Druck und Vertrieb: Gemeinde Nottuln- Das Amtsblatt liegt in der Gemeindeverwaltung, Stiftsplatz 8 zur Einsicht aus.

---

40. Jahrgang

ausgegeben am **06. November 2014**

Nummer **17**

### Inhalt

#### Bekanntmachungen der Gemeinde Nottuln

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 70 | <b>Amtliche Bekanntmachung</b><br>Das Wirtschaftsergebnis 2013 der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Baubetriebshof, wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) öffentlich bekannt gemacht.                       | 163 - 168 |
| 71 | <b>Amtliche Bekanntmachung</b><br>Das Wirtschaftsergebnis 2013 der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Wasser- u. Energieversorgung / Bäder, wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) öffentlich bekannt gemacht. | 169 - 174 |
| 72 | <b>Amtliche Bekanntmachung</b><br>Das Wirtschaftsergebnis 2013 der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Abwasserwerk, wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) öffentlich bekannt gemacht.                         | 175 - 180 |

- 73      **Amtliche Bekanntmachung**      181  
der im Monat **Oktober 2014** bei der Gemeinde Nottuln als gefunden  
gemeldeten Gegenstände.
- 74      **Amtliche Bekanntmachung**      182 - 186  
der Satzung über die Aufhebung der Zweckbindung von  
Interessentengrundstücksflächen und Veräußerung dieser Flächen.

## BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Das Wirtschaftsergebnis 2013 der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Baubetriebshof, wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat den Jahresabschluss der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Baubetriebshof, zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 998.583,39 € und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 43.519,13 € in seiner Sitzung am 16.09.2014 festgestellt und beschlossen, vom Jahresgewinn 22.519,13 € an den Gemeindehaushalt abzuführen und einen Teilbetrag von 21.000,00 € den Rücklagen zur Finanzierung eines „Hochregallagers“ zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht 2013 liegen bei den Gemeindewerken Nottuln, Stiftsstraße 10, 48301 Nottuln, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster, hat am 06. Juni 2014 den Bestätigungsvermerk erteilt.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, wurde mit Schreiben vom 20. Oktober 2014 den Gemeindewerken Nottuln übersandt.

Nottuln, im Oktober 2014



(Scheunemann)  
Betriebsleiter



Anlage 2

**Gemeindewerke Nottuln Baubetriebshof**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	2013 €	2012 €
	<u>          </u>	<u>          </u>
1. Umsatzerlöse	2.240.241,08	2.110.112,10
2. sonstige betriebliche Erträge	29.180,07	13.432,99
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	220.517,80	205.415,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	889.018,44	825.414,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	726.588,60	716.050,66
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	203.608,38	203.365,25
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	83.858,84	82.122,25
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>99.180,79</u>	<u>82.337,06</u>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.829,02	2.426,23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.315,19</u>	<u>3.479,61</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.162,13	7.786,30
10. Sonstige Steuern	<u>1.643,00</u>	<u>938,35</u>
11. Jahresüberschuss	<u>43.519,13</u>	<u>6.847,95</u>
12. Gewinnvortrag	29.607,95	25.417,32
13. Ausschüttung	6.847,95	2.657,32
14. Bilanzgewinn	<u>66.279,13</u>	<u>29.607,95</u>



Anlage 5

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von den gesetzlichen Vertretern der Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Baubetriebshof aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunal- und handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Münster, den 06. Juni 2014

WRT Revision und Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Weckerle  
Wirtschaftsprüfer



### Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Baubetriebshof. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2013 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster, bedient.

Diese hat mit Datum vom 06.06.2014 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den von den gesetzlichen Vertretern der Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Baubetriebshof aufgestellten Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunal- und handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.“



Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 20.10.2014

GPA NRW

Im Auftrag

  
Thomas Siegert



## BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Das Wirtschaftsergebnis 2013 der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Wasser- u. Energieversorgung / Bäder, wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat den Jahresabschluss der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Wasser- u. Energieversorgung / Bäder, zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.467.931,19 € und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 106.653,60 € in seiner Sitzung am 16.09.2014 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht 2013 liegen bei den Gemeindewerken Nottuln, Stiftsstraße 10, 48301 Nottuln, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster, hat am 06. Juni 2014 den Bestätigungsvermerk erteilt.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, wurde mit Schreiben vom 20. Oktober 2014 den Gemeindewerken Nottuln übersandt.

Nottuln, im Oktober 2014



(Scheunemann)  
Betriebsleiter

Anlage 1  
Seite 1

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser und Energieversorgung / Bäder  
Bilanz zum 31. Dezember 2013

	31.12.2013	31.12.2012	€	€	€	Passivseite
	€	€	€	€	€	31.12.2013
						31.12.2012
<b>Aktive</b>						
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						2.400.000,00
II. Sachanlagen						689.229,51
1. Grundstücke und Bauten						73.398,21
2. Technische Anlagen und Maschinen						
2.1 Gewinnungsanlagen	37.883,00	43.084,00				
2.2 Verteilungsanlagen	2.316.946,19	2.253.187,03				
2.3 Photovoltaikanlagen	476.197,00	507.937,00				
2.4. Energieerzeugung u.-verteilung	1.365.643,00	1.021.637,00				
2.5 Hallenbad	533.088,00	575.627,00				
2.6 Wellenbad	141.048,50	161.373,50				
3. Andere Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	153.466,00	148.113,00				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	26.392,12	277.946,33				
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.006,00	41.783,82				
2. Forderungen ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	88.332,67	123.652,78				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.974,08	66.311,37				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten						
	276.564,49	212.929,15				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
	44.567,68	47.255,17				
	<u>9.467.931,19</u>	<u>9.425.981,53</u>				
<b>Passive</b>						
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. gezeichnetes Kapital						
II. Rücklagen						
III. Bilanzgewinn						
	2.400.000,00	2.400.000,00				
	761.735,81	761.735,81				
	<u>107.545,51</u>	<u>107.545,51</u>				
<b>B. Sonderposten für Zuschüsse Bäder</b>						
	105.267,50	103.858,50				
<b>C. Sonderposten für Zuschüsse Wasser</b>						
	3.746.569,29	3.746.569,29				
<b>D. Rückstellungen</b>						
1. Steuerrückstellungen						
2. sonstige Rückstellungen						
	17.153,23	17.153,23				
	<u>432.551,57</u>	<u>432.551,57</u>				
<b>E. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten						
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen						
4. Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben						
5. Sonstige Verbindlichkeiten						
	3.460.745,93	3.460.745,93				
	52.000,67	52.000,67				
	179.064,89	179.064,89				
	238.503,43	19.256,49				
	<u>23.238,18</u>	<u>12.119,79</u>				
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
	0,00	235,55				
	<u>9.467.931,19</u>	<u>9.425.981,53</u>				

Anlage 2  
Seite 1

**Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser-und Energieversorgung / Bäder**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	2.760.240,13	2.611.918,83
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	47.558,21	81.858,01
3. sonstige betriebliche Erträge	104.160,91	118.104,35
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	840.691,16	720.608,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	97.640,06	165.024,61
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	625.500,43	615.127,94
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	175.186,85	173.423,98
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	463.862,32	462.676,97
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>453.858,22</u>	<u>432.268,29</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47.236,99	56.648,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>125.596,29</u>	<u>130.167,08</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	176.860,91	169.231,90
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	67.126,49	92.888,22
12. Sonstige Steuern	<u>3.080,82</u>	<u>2.945,47</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>106.653,60</u></u>	<u><u>73.398,21</u></u>



Anlage 5

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von den gesetzlichen Vertretern der Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunal- und handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Münster, den 06. Juni 2014

WRT Revision und Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Weckerle  
Wirtschaftsprüfer



### Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasserwerk und Bäder. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2013 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster, bedient.

Diese hat mit Datum vom 06.06.2014 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den von den gesetzlichen Vertretern der Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung / Bäder aufgestellten Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunal- und handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.“



Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 20.10.2014

GPA NRW

Im Auftrag

  
Thomas Siegert



## BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Das Wirtschaftsergebnis 2013 der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Abwasserwerk, wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) öffentlich bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat den Jahresabschluss der Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Abwasserwerk, zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 21.574.138,44 € und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2013 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 338.498,32 € in seiner Sitzung am 16.09.2014 festgestellt und beschlossen, vom Jahresgewinn 59.503,06 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und 278.995,26 € den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht 2013 liegen bei den Gemeindewerken Nottuln, Stiftsstraße 10, 48301 Nottuln, während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster, hat am 06. Juni 2014 den Bestätigungsvermerk erteilt.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne, wurde mit Schreiben vom 20. Oktober 2014 den Gemeindewerken Nottuln übersandt.

Nottuln, im Oktober 2014



(Scheunemann)  
Betriebsleiter

# Amtsblatt der Gemeinde Nottuln

## Anlage 1

### Gemeindewerke Nottuln, Betriebszweig Abwasserwerk Bilanz zum 31. Dezember 2013

	31.12.2013	31.12.2012		31.12.2013	31.12.2012
	€	€		€	€
<b>Aktivseite</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			I. Stammkapital	9.000.000,00	9.000.000,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen	2.040.173,85	1.850.828,51
1. Grundstücke	17.231.063,07	17.841.526,07	III. Bilanzgewinn	<u>338.498,32</u>	<u>240.466,57</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	307.538,00	237.425,00	<b>B. Empfangene Zuschüsse</b>		6.514.140,30
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.857,00	39.180,00	<b>C. Rückstellungen</b>		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>19.553,84</u>	8.996,68	1. sonstige Rückstellungen	282.220,00	348.628,29
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.218.387,51	3.334.500,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.701,58	53.956,77	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	46.108,72	60.500,00
2. Forderungen ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	258.771,05	869.428,65	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	120.990,46	123.915,43
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.599.504,39	2.549.082,14	4. Verbindlichkeiten ggü. der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	8.592,02	84.961,77
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>5.027,26</u>	<u>5.066,90</u>
				<u>21.574.138,44</u>	<u>21.662.279,57</u>

Anlage 2

**Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk**

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	2013 €	2012 €
	<u>          </u>	<u>          </u>
1. Umsatzerlöse	2.565.699,56	2.597.291,33
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	23.905,20	60.309,69
3. sonstige betriebliche Erträge	273.266,72	187.952,01
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	63.836,51	64.665,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.380.434,10	1.517.398,59
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	186.024,56	183.197,41
b) Sozialabgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	49.167,70	47.759,45
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	684.689,36	619.670,56
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>84.300,32</u>	<u>108.602,08</u>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.944,80	71.561,33
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>129.807,41</u>	<u>135.296,08</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	338.556,32	240.524,57
11. Sonstige Steuern	<u>58,00</u>	<u>58,00</u>
12. Jahresüberschuss	<u>338.498,32</u>	<u>240.466,57</u>
13. Gewinnvortrag	240.466,57	218.740,06
14. Zuführung zur Kapitalrücklage	189.345,34	170.527,76
15. Ausschüttungen	51.121,23	48.212,30
16. Bilanzgewinn	<u>338.498,32</u>	<u>240.466,57</u>



Anlage 5

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von den gesetzlichen Vertretern der Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunal- und handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.

Münster, den 06. Juni 2014

WRT Revision und Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft



Dr. Weckerle  
Wirtschaftsprüfer



### Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2013 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster, bedient.

Diese hat mit Datum vom 06.06.2014 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den von den gesetzlichen Vertretern der Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk aufgestellten Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung im Sinne von § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den kommunal- und handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat zu keinen Beanstandungen geführt.“

---

---



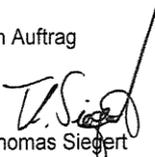
Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH, Münster ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 20.10.2014

GPA NRW

Im Auftrag



Thomas Siebert



Gemeinde Nottuln  
Der Bürgermeister  
- Bürgerservice (Meldewesen) -

Nottuln, 03.11.2014

Im Monat **Oktober 2014** wurden beim Bürgerservice (Meldewesen) der Gemeinde Nottuln folgende Gegenstände als **gefunden** gemeldet:

Eigentumsansprüche können im Verwaltungsgebäude Stiftsplatz 8, Bürgerservice, Tel. 02502/942-332, geltend gemacht werden.

1 Damenrad  
1 Herrenrad  
2 Jugendräder  
1 Kinderrad  
1 Mountainbike  
1 Trekkingrad  
1 Cityroller  
10 Schlüssel  
4 Smartphone/ Handys  
1 Brille  
3 Schirme  
1 Kinderjacke  
2 Geldbörsen  
1 Ring  
8 Katzen  
1 Vogel  
1 Zwergkaninchen

Im Auftrag



(Kockmann)

## **Satzung**

### **über die Aufhebung der Zweckbindung von Interessentengrundstücksflächen und Veräußerung dieser Flächen**

vom 04. November 2014

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 14. Juli 1994 (GV.NW. 1994, S. 666), in der zur Zeit gültigen Fassung und des § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten, gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09.04.1956 (S. 134/GS.NRW, S. 740) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Nottuln folgende Satzung erlassen:

#### **§ 1**

Die Wegegrundstücksflächen

a) Gemarkung Darup, Flur 4,

Flurstück 311	10 m <sup>2</sup>
Flurstück 323	982 m <sup>2</sup>
Flurstück 324	789 m <sup>2</sup>
Flurstück 327	58 m <sup>2</sup>
Flurstück 329	261 m <sup>2</sup>
Flurstück 341	368 m <sup>2</sup>
Flurstück 344	460 m <sup>2</sup>
Flurstück 360	604 m <sup>2</sup>

und

b) Gemarkung Darup, Flur 5

Flurstück 171	3.780 m <sup>2</sup>
---------------	----------------------

welche im Eigentum der Interessenten der Gesamtheit der Interessenten der Oster-Westerbaarholz-Gemeinheit stehen, werden aus der Verwaltung der Interessenten der Gesamtheit der Interessenten der Oster-Westerbaarholz-Gemeinheit herausgenommen und die Zweckbindung aufgehoben. Die Flächen sind zu übertragen, zu veräußern oder zu tauschen.

Die v.g. Flächen sind in den als Anlage dieser Satzung beigefügten Planausschnitten schwarz umrandet dargestellt.

- 2 -

**§ 2**

Die erforderlichen Eigentumsänderungen werden in den Grundstückskaufverträgen geregelt.

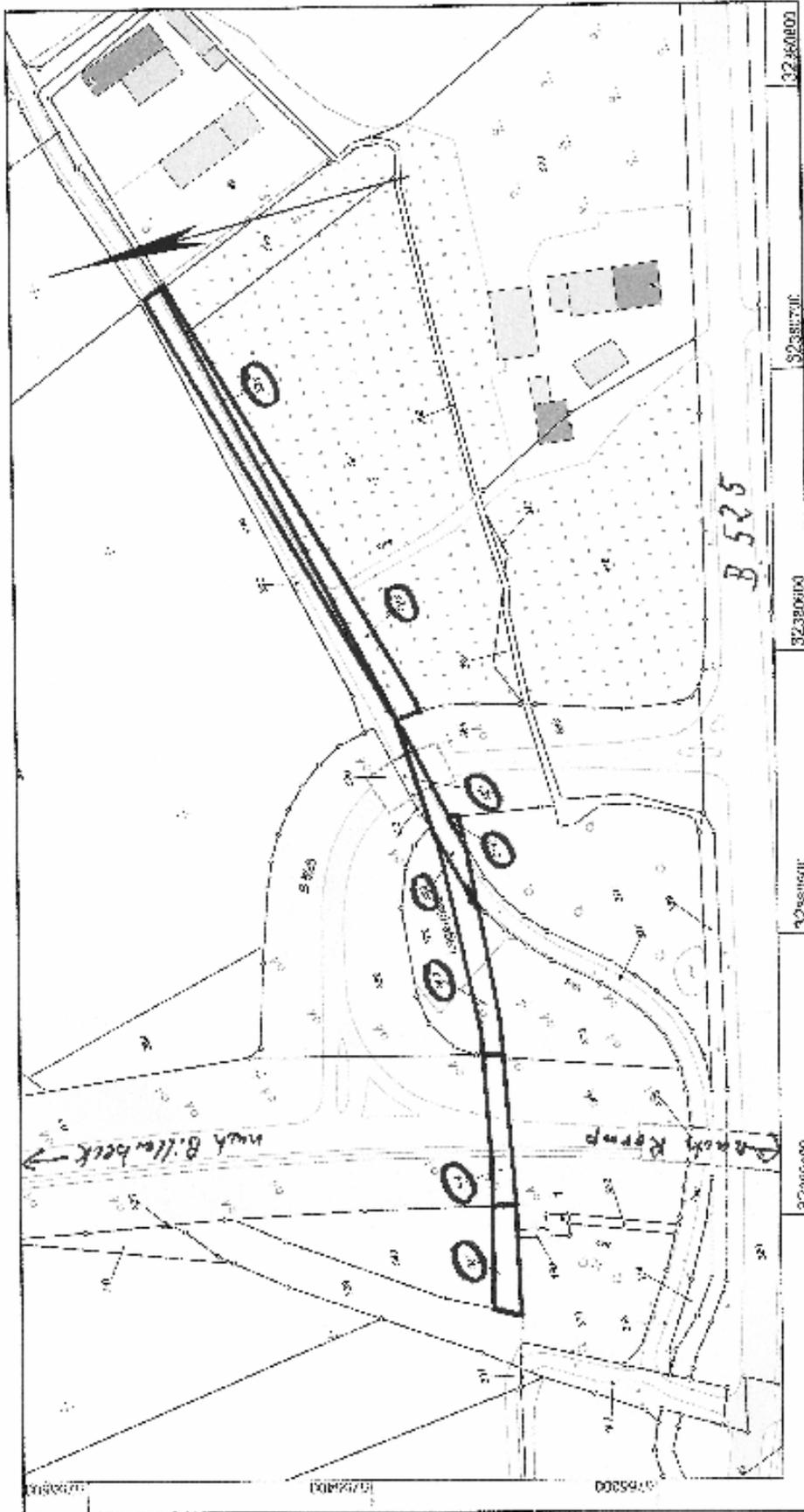
**§ 3**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Nottuln, 04. November 2014  
Der Bürgermeister



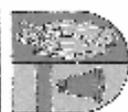
Peter Amadeus Schneider



**Auszug aus dem  
Liegenschaftskataster**  
Flurkarte NRW 1:2000

**Kreis Coesfeld  
Katasteramt**  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
48653 Coesfeld

Erstellt: 13.02.2014  
Zeichner:



Flur: 325  
Flur: 4  
Gemarkung: Darup  
An der 3525, Nottuln



**Bekanntmachungsanordnung**

Vorstehende Satzung der Gemeinde Nottuln über die Aufhebung der Zweckbindung von Interessengrundstücksflächen und Veräußerung dieser Flächen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c. der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Nottuln, 04. November 2014  
Der Bürgermeister



Peter Amadeus Schneider